**swisspor Deutschland lädt zum ersten Systemwerk 2026 nach Essen ein**

*Mit dem ersten swisspor Systemwerk 2026 wird eine neue Plattform für den fachlichen Austausch zwischen Architekten, Handwerksunternehmen und der Bauindustrie geschaffen. Die eintägige Veranstaltung findet am 23. April 2026 im Erich Brost-Pavillon auf dem Gelände der Zeche Zollverein in Essen statt.*

*Redaktion:*

***WALDECKER PR GmbH***

***Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit***

***Ansprechpartner:***

Janine Ebenau

Kronenstraße 60

40217 Düsseldorf

E-Mail: [ebenau@waldecker-pr.de](mailto:ebenau@waldecker-pr.de)

Internet: [www.waldecker-pr.de](http://www.waldecker-pr.de)

**

***swisspor Deutschland GmbH***

***Ansprechpartnerin Marketing***

*Anna Schlüter*

*Am Bosenberg 7*

*59227 Ahlen*

*Telefon: ++49 (02382) 8085-0*

*Fax: ++49 (02382) 8085-33*

*E-Mail:* [*anna.schlueter@swisspor.com*](mailto:anna.schlueter@swisspor.com)

*Internet:* [*www.swisspor.de*](http://www.swisspor.de)

Im Mittelpunkt stehen technische Lösungen und Systemansätze für zukunftsweisendes Bauen. Die zentralen swisspor-Themen decken die Gebäudehülle und Haustechnik ab – darunter Flachdachkonstruktionen, Flächentemperierungen, Kunststoff-Dämmstoffe und Duschboards. Ziel ist es, planenden und durchführenden Teilnehmern praxisnahe Einblicke in leistungsstarke, nachhaltige und normgerechte Systeme zu geben.

Ergänzt wird das Fachprogramm durch weitere Impulse. Bianca Weber-Lewerenz, Initiatorin der Exzellenzinitiative für nachhaltige, menschgeführte KI im Bauwesen, ordnet die gebaute Umwelt in einen gesellschaftlichen Kontext ein: „Unsere bebaute Wohn- und Arbeitswelt ist ein Jardin fleuri, ein blühender Garten! Dieser darf dank unserer Fach-Diversität mit Sinn, scharfem Verstand und innovativen Technologien sozial nachhaltig gestaltet werden!“

Den Zusammenhang zwischen Bauwesen, Klimaanpassung und Gesundheit beleuchtet Dr. Andrea Nakoinz, Fachärztin für Anästhesie und Beraterin für gesundheitsbezogene Anpassung an den Klimawandel: „Hitzeschutz ist Gesundheitsschutz. Um in der fortschreitenden Klimakrise alle Menschen effektiv zu schützen, müssen wir sektorübergreifend denken und handeln. Das gilt für das Gesundheitssystem genauso wie für den Bausektor.“ Als weiterer Referent ergänzt Joey Kelly das Programm.

Das swisspor Systemwerk 2026 versteht sich als fachlich fundiertes Forum für Technik, Praxis und Perspektiven im nachhaltigen Bauen – unter Berücksichtigung von künstlicher Intelligenz.

Die Beantragung der Architektenpunkte für NRW, Niedersachen und Rheinland-Pfalz läuft. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Anmelden kann man sich ganz einfach per E-Mail unter [seminar.de@swisspor.com](mailto:seminar.de@swisspor.com) oder diesem [Link](https://www.swisspor.com/de-de/akademie/erstes-swisspor-systemwerk-2026).

Interne und externe Fachreferenten tragen beim ersten swisspor Systemtag in Essen zu einer gelungenen inhaltlichen Mischung bei.

**Bildmaterial: Hubert Imhoff GmbH; Bianca Weber-Lewerenz; Joey Kelly; Dr. Andrea Nakoinz; swisspor Deutschland GmbH.**